

ECOPAPER

Jahresbericht 2020



Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	2
1. Verein / Mitgliederversammlung	3
2. Vorstand	3
3. Geschäftsstelle	3
4. Finanzen	3
5. Publikationen	4
6. Anfragen / Beratung	4
7. Kommunikationsmassnahmen / Medienauskünfte	5
8. Auftritte / Kurse	5
9. Webseite www.ecopaper.ch / www.urwaldfreundlich.ch und soziale Medien	5
10. Austausch mit Partnern und Multiplikatoren	5
11. Projekte	6
- Neuauflage Ratgeber	6
- Überarbeitung Webseite	7
- Neue Unterrichtsmaterialien zu Papier	7
- Kontaktaufnahme ParlamentarierInnen	7
- Anfrage Wissensplattform öffentliche Beschaffung	7
12. Aktion urwaldfreundlich.ch	8
13. Ausblick 2021	9
14. Jahresrechnung	10
15. Revisionsbericht	11

Jahresbericht 2020

Einleitung

Im Jahr 2020 lebten wir alle im Ausnahmezustand. Doch im Schatten der Corona-Pandemie entwickelt sich die Klimakrise weiter. Und auch der Papier- und Kartonverbrauch trägt dazu bei.

So führt der boomende Versandhandel nicht nur dazu, dass die Ladenlandschaften in den Innenstädten veröden, der Lieferverkehr anwächst und Jobs aus dem Verkaufsgeschäft in die gesichtslosen Abpackhallen der Onlinekonzerne verlagert werden. Das Bestellen per Mausklick lässt auch die Kartonmengen anschwellen. Allein von 2017 zu 2018 hat die Menge um 20 Prozent zugenommen. Im Pandemiejahr gerät das Papier- und Karton-Recycling an seine Grenzen.

Die Pandemie hat uns zudem zu Saubermännern und -frauen gemacht: In Deutschland wurden laut dem entsprechenden Branchenverband im ersten Halbjahr 2020 86,4 Prozent mehr Seifen und 35,5 Prozent mehr Oberflächenreiniger verkauft. Wo man Hände wäscht und Pulte desinfiziert, braucht es Handtücher und Wischlappen. COVID-19 hat dafür gesorgt, dass im betrieblichen Umfeld immer häufiger auf Einwegprodukte gesetzt wird. Aus Gründen der Hygiene ist dieser Trend nachvollziehbar. Doch Papierhandtücher und Putzrollen basieren heute zu einem guten Teil auf Neufasern. Das muss nicht sein. Für alle Anwendungen gibt es inzwischen Recyclingprodukte, vom grauen Billigkrepp bis zum weissen, mehrlagigen Tissue. Hygienepapiere aus Recyclingfasern sind besonders sinnvoll. Denn für den einmaligen Gebrauch ist Neufaser schlicht zu wertvoll.

Seit über 35 Jahren setzen sich Ecopaper und die «Aktion urwaldfreundlich.ch» dafür ein, dass wir weniger Holz und Papier konsumieren und auf nachhaltige Produkte umsteigen. Denn wir müssen nicht nur medizinische Probleme in den Griff bekommen, sondern auch unseren überbordenden Konsum.

1. Verein / Mitgliederversammlung

Der Verein Ecopaper setzt sich für einen sparsamen Papierverbrauch, den Einsatz von Recyclingpapier sowie eine nachhaltige Beschaffung im Bereich Papier und Holz ein. Der Verein hat heute über 200 Einzel- und knapp 30 Firmenmitglieder sowie knapp 100 Abonnenten und Abonnentinnen. Die Mitgliederzahlen waren auch 2020 leicht rückläufig. Knapp 50 Personen aus der Deutsch- und der Westschweiz sind als Sympathisanten der Aktion urwaldfreundlich registriert. Über 600 Gemeinden aus der ganzen Schweiz erhalten die Zeitschrift Ecopaper im Rahmen der «Aktion urwaldfreundlich.ch» zugestellt. Über 100 Personen folgen der Facebook-Seite des Vereins.

Am 18. März 2020 fand die Mitgliederversammlung statt, welche online durchgeführt wurde. Schwerpunktthema war der Rückblick auf das Jahr 2019 sowie der Ausblick auf das angebrochene Jahr. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wurden einstimmig genehmigt und das Budget gutgeheissen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Pieter Poldervaart, Marcel Spinnler, Thomas Mathis, Roman Zürcher und André Keller wurden in corpore wiedergewählt. Der Vorstand und die Revisionsstelle wurden entlastet. Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Revisoren einen herzlichen Dank für ihr Engagement.

Der Verein Ecopaper ist seit 2020 offiziell und definitiv steuerbefreit im Kanton Bern – bisher waren dies nur provisorisch. Der dafür geleistete bürokratische Aufwand und die Verwaltungsgebühr sind eine Investition in die Zukunft und wichtig für weitere Sponsoringgesuche sowie unsere Mitglieder, die uns mit Spenden unterstützen.

2. Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und besteht aus den Mitgliedern Marcel Spinnler (Inhaber einer Öko-Druckerei), Thomas Mathis (Biologe), Pieter Poldervaart (freier Journalist), Roman Zürcher (Umweltingenieur) und André Keller (Papierexperte). Das Gremium traf sich neben der Mitgliederversammlung zu einer online durchgeführten Projektsitzung. Da im Vorstand viel Expertenwissen vorhanden ist, bringt das Gremium regelmässig Inputs und Know-how bei Anfragen sowie in der Projektarbeit ein.

3. Geschäftsstelle

Rahel Loretan leitet die Geschäftsstelle seit Anfang 2016. Die Administration und Finanzbuchhaltung wird seit März 2017 von Karin von Arb geführt. Felix Wirz unterstützt den Verein bei der strategischen Ausrichtung.

4. Finanzen

Die Revisoren haben die Jahresrechnung überprüft und einen Revisionsbericht erstellt. Die Jahresrechnung musste mit einem Verlust von 11'393.98 Franken abgeschlossen werden, da Rückstellungen für das Projekt Ratgeber gemacht wurden. Dieser Verlust ist aber gedeckt durch weitere Sponsoring-Zusagen für die Produktion des Ratgebers. Insgesamt wird die Produktion des Ratgebers ohne Verlust erfolgen. Die Revisoren empfahlen, die Jahresrechnung zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und der Kassiererin zu danken. Um die allgemeine Finanzlage des Vereins zu stabilisieren, sucht Ecopaper laufend nach Sponsoren, damit das über 35-jährige Erbe des Vereins weitergeführt werden kann.

5. Publikationen

Die Mitgliederzeitschrift «Ecopaper» ist 2020 drei Mal auf 28 Seiten mit einer Auflage von 1'100 Exemplaren erschienen. Die Zeitschrift wird mit einem deutschen und französischen Editorial und jeweils einem zweiseitigen französischen Artikel, dazu vier Seiten zur «Aktion urwaldfreundlich.ch» (je zwei Seiten deutsch und französisch) publiziert. Die Publikation informiert über ökologische Zusammenhänge und zeigt sinnvolle Lösungsmöglichkeiten für mehr Umweltschutz in der Papierindustrie und im Verwaltungsalltag auf. Ausserdem dient sie als Anschauungsbeispiel, dass auf Recyclingpapier hochwertige Druckerzeugnisse produziert werden können. Pieter Poldervaart ist leitender Redaktor, Rahel Loretan ist verantwortlich für die Inserateakquisition und die Adressverwaltung, Marcel Spinnler koordiniert das Layout, den Druck und den Versand.

Die Zeitschrift wird an unsere Mitglieder, SympathisantInnen und AbonnentInnen verschickt, insgesamt ca. 450 Personen, Firmen oder Institutionen aus der ganzen Schweiz. Der Verteiler besteht zudem aus den urwaldfreundlichen Gemeinden (über 400 aus der Deutschschweiz, 80 aus der Romandie und über 40 aus dem Tessin). Die Zeitschrift wird aber auch an Umwelt- und Beschaffungsämter des Bundes, der Kantone und Kirchgemeinden verschickt. 60 Exemplare werden nach Deutschland versendet, wo unser Partnerverein Forum Ökologie & Papier (FÖP) sie an seine Mitglieder verschickt.

Die Zeitschrift «Ecopaper» wird an diversen Standorten aufgelegt, beispielsweise den Infoanlässen von PUSCH zur nachhaltigen Beschaffung für Gemeinden, dem Zivi-Ausbildungszentrum in Schwarzsee oder dem Kurszentrum Ballenberg.



Die letzten Ausgaben von [Ecopaper](http://urwaldfreundlich.ch) stehen neu auch als E-Paper-Version zur Verfügung.

6. Anfragen / Beratung

Die Geschäftsstelle des Vereins wird regelmässig von öffentlichen Beschaffungsstellen, Firmen, Privatpersonen und Medien mit Fragen rund um die Themen Papier, manchmal auch Holz und Wald, kontaktiert. Dabei handelt es sich oft um engagierte KonsumentInnen, BürgerInnen und BeschafferInnen, die Unterstützung bei der Argumentation gegen Vorurteile zu Recyclingpapier benötigen. Die Anfragen decken eine grosse Bandbreite von Themen ab: vom papierlosem Büro, zu Hanf- und Bambuspapier, der Ökobilanz

von Hygienepapieren oder ökologischen Druckereien. Die Informationen sind auf der Website gut aufbereitet und werden regelmässig aktualisiert. Der Leitfaden «Umsteigen, bitte!», der 2016 auf deutsch und auf Französisch herausgegeben wurde, hilft bei der effizienten Beantwortung von Fragen zusätzlich. Der 2012 produzierte Ratgeber «Recyclingpapier – Wald und Klima schützen» wird regelmässig bestellt, unter anderem auch von Schulen und Bibliotheken, und an Anlässen aufgelegt. Der Verein konnte sein Ruf als Kompetenzzentrum rund um das Thema Papier und Umwelt somit weiterhin festigen. Ecopaper unterstützt interessierte Personen weiterhin gern mit Argumenten und Hilfsmitteln.

7. Kommunikationsmassnahmen / Medienauskünfte

Im April und November 2020 wurden Newsletter auf Deutsch und französisch zielgruppenspezifisch verschickt. Auf der Webseite wurden 11 Newsmeldungen aufgeschaltet. Diese werden teils auch auf der Ecopaper-Facebookseite veröffentlicht. Ecopaper erhält darüber hinaus immer wieder Medienanfragen zum Thema Papier und Umwelt.

8. Auftritte / Kurse

Der Verein Ecopaper ist bemüht, sein Wissen als Kompetenzzentrum im Bereich Papier und Umwelt vermehrt nach aussen zu tragen. Im November 2020 hätte ein Vortrag zum Thema «Die Kehrseite des Papiers» an der Universität Bern, organisiert vom Verein für Nachhaltige Entwicklung an der Universität Bern (BENE), stattfinden sollen. Der Anlass musste aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben werden.

9. Website www.ecopaper.ch / www.urwaldfreundlich.ch und soziale Medien

Die 2016 neu gestaltete Website wurde 2020 weiter optimiert und stösst weiterhin auf positive Rückmeldungen, die Informationen sind gut verständlich aufbereitet. Die Informationen der Aktion urwaldfreundlich.ch wurden in die Ecopaper-Webseite integriert, was zur Verschlinkung der Vereinsstrukturen beiträgt. Da die Onlineberatung zunimmt, wurde der Fokus auf den Ausbau dieses Informationstools gelegt – ein Beispiel ist der 2018 lancierte Papierrechner. Etwa monatlich erfolgte ein Update auf der Website in Form einer Newsmeldung.

Die Geschäftsstelle hat die Facebookseite weiter ausgebaut, mit der Vereinswebseite verknüpft und mit Partnerseiten verlinkt. Über 100 Personen folgen den Inhalten und teilen die Beiträge.

10. Austausch mit Partnern und Multiplikatoren

Der Verein Ecopaper ist ein kleiner, fachspezifischer Verein und bearbeitet mit dem Thema Papier ein Nischenthema. Daher ist er besonders auf gute Kontakte zu Partnern und Organisationen angewiesen. Die «Aktion urwaldfreundlich.ch» wurde früher in Zusammenarbeit mit den Umweltorganisationen Bruno Manser Fonds, Greenpeace und WWF geführt. Zu diesen Organisationen bestehen weiterhin gute Kontakte. Zu zahlreichen weiteren Partnern wird ein regelmässiger Austausch gepflegt. PUSCH legt die Zeitschrift «Ecopaper» sowie den Ratgeber regelmässig an Veranstaltungen auf, während Ecopaper auf seiner Webseite auf Pusch-Kurse hinweist. Der Beauftragte der OEKU (Kirche und Umwelt) zum Label «grüner Guggel» verweist die Kirchgemeinden regelmässig auf die Aktion urwaldfreundlich.ch und ermuntert sie, der Aktion beizutreten. Umgekehrt berichtet «Ecopaper» regelmässig über das Label der Kirchen. 2020 stand Ecopaper mit dem Bruno Manser Fonds (BMF) im Austausch bezüglich der [Anzeige](#) des BMF gegen die IKEA AG aufgrund der systematischen Missachtung der Holzdeklarationspflicht.

11. Projekte

Neben der Führung der Geschäftsstelle, der Pflege der Webseite, der Redaktion, Produktion und dem Versand der Mitgliederzeitschrift sowie der Betreuung der «Aktion urwaldfreundlich.ch» führt Ecopaper regelmässig Projekte durch, um die Umstellung von Neufaserpapier auf Recyclingpapier zu forcieren und die Reduktion des Papierverbrauchs weiter zu intensivieren. 2020 sind folgende Projekte initiiert, weitergeführt oder umgesetzt worden:

- **Neuaufgabe Ratgeber**

Ecopaper hat 2012 den Ratgeber «Papier: Wald und Klima schützen» auf 36 Seiten im Format A5 produziert. Darin werden die wichtigsten Fakten zum Thema Papier und Ökologie knapp, prägnant und praxisnah dargestellt. Der Ratgeber wurde auf unterschiedlichen Recyclingpapieren mit dem Label Blauer Engel, die in der Schweiz verfügbar sind, gedruckt. Er ist als PDF in allen drei Landessprachen verfügbar und kann gratis auf der Geschäftsstelle bezogen werden.

Dieser Ratgeber war ein grosser Erfolg. Noch immer wird er regelmässig bestellt und an Anlässen aufgelegt. In den acht Jahren seit dem Redaktionsschluss hat sich allerdings bei der Faserbereitstellung, der Bleichung, den Papierqualitäten sowie dem Papiermarkt viel getan. Besonders in den Wachstumsmärkten Verpackungs- und Hygienepapiere ist es nötig, kritische Informationen nachzureichen. Zudem sind die Zahlen veraltet und es gibt neue Recyclingpapiere auf dem Markt.



Acht Jahre nach der erfolgreichen Produktion des Ratgebers «Papier – Wald und Klima schützen» wird Anfang 2021 eine umfassend aktualisierte Neuaufgabe erscheinen. Die Broschüre soll EntscheidungsträgerInnen in Unternehmen motivieren, ökologische Papiere zu wählen und aufs Vermeiden zu setzen.

Der Vorstand von Ecopaper hat deshalb beschlossen, die Broschüre zu überarbeiten und neu gestaltet herauszugeben. Um eine grösstmögliche Wirkung zu entfalten, sollte der Ratgeber mit aktuellen Zahlen und Entwicklungen aus dem Papiersektor aufwarten. Das Projekt wurde 2019 lanciert, zahlreiche Partnerinnen und Partner identifiziert und als Sponsoren gewonnen. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Publikation des Ratgebers auf Anfang 2021 verschoben. Der Ratgeber wird auf Französisch und Italienisch übersetzt und in allen drei Sprachen als PDF zur Verfügung gestellt.

Mit dem Ratgeber sollen vor allem EntscheiderInnen angesprochen werden, die Druckaufträge vergeben und es deshalb in der Hand haben, mit welchem Papier gearbeitet wird: Verwaltungen, Firmen, Grafikbüros und Druckereien. Um bei dieser Klientel noch besser beachtet zu werden, soll die Publikation in

einem grösseren Format, dafür mit weniger Seiten daherkommen. Auch Privatpersonen werden sich aber angesprochen fühlen, denn der Text soll leicht lesbar und gut verständlich sein. Die Zielgruppe beeinflusst als umweltbewusste Käuferinnen und Käufer durch ihre Nachfrage das Angebot. Zudem können diese Kreise als kritische KundInnen agieren und die LieferantInnen zu einem umweltverträglichen Papiereinsatz auffordern. Weiter befähigt sie Mitarbeitende mit fundierten Argumenten, selbst aktiv Einfluss zu nehmen. Die Broschüre motiviert ausserdem Multiplikatoren bei Organisationen und Behörden dazu, das Thema verstärkt in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Nach der Veröffentlichung sollen zudem Schulen und andere Lehrinstitutionen auf die Möglichkeit hingewiesen werden, den Ratgeber zu bestellen.

- **Überarbeitung Webseite**

Die Zeit während dem Lockdown im Frühling 2020 wurde genutzt, die Webseite zu überarbeiten und die zahlreichen Verlinkungen zu überprüfen. Folgende Neuerungen gibt es: Die aktuellen Ausgaben der Zeitschrift «[Ecopaper](#)» stehen nun auch als E-Paper-Version zur Verfügung und das Design des Newsletters wurde aktualisiert. Die Geschäftsstelle hat eine zoom-bare [Karte](#) erstellt und auf der Webseite veröffentlicht, in der alle zertifizierten urwaldfreundlichen Gemeinden eingezeichnet sind.

- **Neue Unterrichtsmaterialien zu Papier**

Der Partnerverein von Ecopaper, der Verein Papier & Ökologie, und die deutsche Arbeitsgemeinschaft Natur- und -Umweltbildung (ANU NRW) haben neue digitale [Unterrichtsmaterialien](#) zum facettenreichen Thema Papier erarbeitet. Diese führen anschaulich in die ökologischen und sozialen Folgen der globalen Papierproduktion ein und motivieren die SchülerInnen zum eigenen, nachhaltigen Umgang mit der Ressource. Sie bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für verschiedenste Schulfächer und den fachübergreifenden Unterricht. Die Unterrichtsmaterialien sind gegliedert in neun Bausteine und behandeln die unterschiedlichsten Aspekte von Natur bis Kultur mit Ablaufvorschlägen, didaktischen Hinweisen, Folienvorlagen, Arbeitsblättern und Hintergrundinformationen. Ecopaper hat die Unterrichtsmaterialien ebenfalls auf der Webseite veröffentlicht.

- **Kontaktaufnahme ParlamentarierInnen**

Die Geschäftsstelle hat verschiedene parlamentarische Vorstösse auf eidgenössischer Ebene, die sich rund um das Thema nachhaltige Beschaffung von Papier drehen ([19.3162](#), [19.3161](#), [20.3113](#)), identifiziert und die Urheber und Urheberinnen angeschrieben und weitere Unterstützung angeboten.

- **Anfrage Wissensplattform öffentliche Beschaffung**

Ecopaper wurde von der [Wissensplattform](#) nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) angefragt, Dokumente und Empfehlungen zu veröffentlichen. Damit wurde ein Beitrag zur Etablierung der WöB als zentrale Plattform zur Unterstützung aller föderalen Ebenen und der bundesnahen Betriebe in der Schweiz, ihre Beschaffungen im Einklang mit dem revidierten Beschaffungsrecht nachhaltiger umzusetzen, geleistet.

12. «Aktion urwaldfreundlich.ch»

Der Bund, die Kantone sowie die Städte und Gemeinden gehören zu den wichtigsten Auftraggebern der Schweiz. Die Gemeinden und Kantone spielen eine besonders wichtige Rolle, da auf sie über 80 Prozent der öffentlichen Anschaffungen entfallen. Durch die konsequente Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung haben es die Behörden in der Hand, die Nachfrage auf dem Markt zugunsten nachhaltiger Güter und Dienstleistungen zu prägen und damit das Angebot insgesamt nachhaltiger zu gestalten, auch im Papiermarkt. Denn ein Wandel hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung wird am ehesten erreicht, wenn Multiplikatoren diese Entwicklung unterstützen. Gerade der öffentlichen Hand sollte die nachhaltige Entwicklung am Herzen liegen. Einerseits haben Gemeinden, Kanton und Bund eine Vorbildfunktion und beschaffen jährlich Material und Dienstleistungen im Wert von über 40 Milliarden Franken oder 6 Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP). Andererseits kann ein bewusster Umgang mit Papier auch Kosten sparen.

Die «Aktion urwaldfreundlich.ch» wurde 1997 vom verschollenen Umweltaktivisten Bruno Manser gegründet, seit 2013 führt Ecopaper die gesamte Aktion. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Institutionen zu einer nachhaltigen Beschaffung von Holz und Papier zu bewegen. Denn der Papierkonsum nimmt trotz Digitalisierung nicht markant ab. Die «Aktion urwaldfreundlich.ch» wurde nach dem 20-Jahre-Jubiläum 2017 weiter konsolidiert, im Jahr 2020 sind drei neue Gemeinden und eine Kirchgemeinden neu zur Aktion hinzugekommen. 78 Gemeinden, davon 58 aus der Deutschschweiz, 17 aus der Romandie und drei Tessiner Gemeinden (Stand 31. Dezember 2020), sind dem Aufruf bisher gefolgt und haben ihr Engagement für die nächsten fünf Jahre bekräftigt. Daneben haben sich der Kanton Zürich und sechs Kirchgemeinden mit den Zielen der Aktion einverstanden erklärt. Ecopaper setzt sich dafür ein, dass noch weitere dazu stossen.

Allen Gemeinden, die sich rezertifiziert haben, wurden das Logo der Aktion urwaldfreundlich und die Vorlage einer Medienmitteilung in ihrer jeweiligen Landessprache zugestellt. Sie wurden aufgefordert, die Rezertifizierung in ihren Gemeindepublikationen zu verwenden. Gemeinden, welche die Kriterien erfüllen, dürfen das markenrechtlich geschützte Label urwaldfreundlich.ch auf ihrer Homepage und in anderen Publikationen verwenden und werden von Ecopaper regelmässig mit Informationen rund um das Thema Papier und Holz bedient. Die rezertifizierten Gemeinden wurden in einer Karte eingezeichnet, die auf der Webseite publiziert ist.

Die Marke «urwaldfreundlich.ch» wurde 2020 beim eidgenössischen Institut für geistiges Eigentum in verschiedenen Klassen hinterlegt, eine Antwort ist noch offen.



Alle rezertifizierten urwaldfreundlichen Gemeinden sind in einer Karte eingezeichnet, welche jedes Jahr aktualisiert und auf der Webseite veröffentlicht wird.

13. Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 sind neben der auf der Geschäftsstelle anfallenden Arbeiten folgende Projekte vorgesehen:

- Abschluss Neuauflage Ratgeber

Die Neuauflage des Ratgebers wird Anfang 2021 umgesetzt und finalisiert. Ein besonderer Fokus wird auf die Verbreitung des Ratgebers gelegt. Der Ratgeber soll besonders Beschaffungsstellen von Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulen und Kantonen, aber auch grosse Firmen, KMU und bundesnahe Unternehmen sowie weitere interessierte Kreise dazu anregen, auf Recyclingpapier umzusteigen. Er stellt eine wertvolle Argumentationsgrundlage für eine ökologische Papierbeschaffung dar. Ziel ist, die involvierten Branchen möglichst umfassend mit dem Ratgeber zu dokumentieren. Dazu kommt die Medienarbeit, um beim Erscheinen eine möglichst grosse Öffentlichkeit zu erreichen.

- Update Papierrechner für Hygienepapiere

Das deutsche Umweltbundesamt (UBA) hat angekündigt, eine Ökobilanz zum Thema Hygienepapier zu publizieren. Analog zum 2018 lancierten und gratis zugänglichen Online-Papierrechner für grafisches Papier (www.papierrechner.ch / www.papierrating.ch / www.calcolatoreambientalecarta.ch) soll mit diesen Zahlen ein Rechner für Hygienepapier erstellt werden. Die Publikation der Zahlen wurde von Seiten UBA mehrmals verschoben, weshalb das Projekt noch nicht angegangen werden konnte. Sobald das UBA aktuelle Zahlen publiziert, wird das Projekt weiter geplant.

- Neuproduktion «Werbung-nein-Danke-Kleber»

2017 hat Ecopaper «Werbung-nein-Danke»-Kleber neu designt, auf umweltverträglichem Material produziert und publikumswirksam lanciert. Die Kleber stehen in verschiedenen Varianten und Grössen auf Deutsch und Französisch zur Verfügung und sind auf der [Website](#) aufgeführt. Auf der Rückseite der Kleber stehen weitere Tipps, um ungebetene Werbepost zu unterbinden. Die Kleber können mittels vorfrankiertem Adresscouvert gratis bestellt werden. Von dieser Möglichkeit machen zahlreiche Privatpersonen sowie Vereine immer wieder Gebrauch. Die Geschäftsstelle erhält jede Woche mehrere Zusendungen und bearbeitet diese umgehend. Da die 10'000 Exemplare der deutschen Erstauflage aufgebraucht sind, wird 2021 eine Neuauflage nötig sein.



Bern, März 2021

Rahel Loretan

14. Jahresrechnung 2020

Konto	ERTRAG	Budget 2020	2020	2019	Differenz
3090	Copyrights	150.00	224.45	190.00	74.45
3150	Spenden	5'500.00	5'865.25	6'242.00	365.25
3200	Einzelmitglieder	2'600.00	2'990.00	3'230.00	390.00
3210	Firmen- u. Kollektivmitglieder	2'000.00	2'000.00	2'100.00	0.00
3220	ECOPAPER Abonnements	1'300.00	1'325.00	1'600.00	25.00
3300	ECOPAPER Inserate	9'500.00	6'661.00	8'410.00	-2'839.00
3320	Projekt "Werbung - Nein Danke"	100.00	211.00	325.95	111.00
3360	Papierrechner	5'000.00	0.00	0.00	-5'000.00
3800	Papieranlass	5'000.00	0.00	0.00	-5'000.00
3450	Neuauflage Ratgeber	0.00	11'500.00	8'500.00	11'500.00
3600	urwaldfreundlich	15'000.00	14'475.00	15'225.00	-525.00
	TOTALSUMME ERTRAG	46'150.00	45'251.70	45'822.95	898.30
	AUFWAND				
4000	Redaktion Ecopaper	4'500.00	4'500.00	4'500.00	0.00
4090	Ecopaper (Übersetzungen)	1'800.00	1'911.20	1'811.10	-111.20
4200	ECOPAPER Grafik, Druck, Versand	13'000.00	12'298.30	11'712.35	701.70
4220	Neuauflage Ratgeber	0.00	1'000.00	0.00	-1'000.00
4300	Papieranlass	5'000.00	0.00	0.00	5'000.00
4230	Auslagen urwaldfreundlich	500.00	144.30	0.00	355.70
4240	Auslagen "Werbung - Nein Danke"	0.00	0.00	0.00	0.00
4260	Auslagen Papierrechner	5'000.00	0.00	0.00	5'000.00
	Aufwand Produkte und Projekte	29'800.00	19'853.80	18'023.45	9'946.20
5500	Geschäftsstelle	30'000.00	24'177.90	26'483.90	5'822.10
5700	Buchhaltung	150.00	0.00	0.00	150.00
	Verwaltungsaufwand	30'150.00	24'177.90	26'483.90	5'972.10
5000	Internet Domain	650.00	408.80	483.80	241.20
5010	Website, Redaktion & Gestaltung	220.00	216.97	219.65	3.03
5100	Mitgliedschaften/Beiträge	550.00	950.00	0.00	-400.00
5400	Marketing	0.00	0.00	0.00	0.00
	Werbeaufwand	1'420.00	1'575.77	703.45	-155.77
6920	Abschreibungen	100.00	0.00	0.00	100.00
6840	Bank-, PC-Spesen	150.00	84.11	81.60	65.89
	Finanzaufwand	250.00	84.11	81.60	165.89
	TOTALSUMME AUFWAND	61'620.00	45'691.58	45'292.40	15'928.42
	Erfolg	-15'470.00	-439.88	530.55	
8800	Rückstellungen		10'954.10		
	Verlust(-) Gewinn(+)		-11'393.98		

15. Revisionsbericht

Erich Rudin
Gasstrasse 63
4056 Basel


Peter Poldervaart
Bosenhaldenweg 31
4125 Riehen

Bericht Revision Buchhaltung 2020 – Ecopaper, Postgasse 15, 3000 Bern 8

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung von Ecopaper bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr stichprobeweise geprüft.

- Ecopaper verfügt über ein Postkonto, dessen Kontostand, laut Postkontoauszug und Buchhaltung Ecopaper, für die Buchhaltungsperiode 2020 am 1.1.2020 bei CHF 4'653.39 und am 31.12.2020 bei CHF 2'032.03 stand.
- Alle Belege und Rechnungen sind vorhanden, korrekt geführt und dokumentiert.
- Alle Buchungen sind nachvollziehbar und rechnerisch korrekt verbucht.
- Bei der Buchführung, die uns vorlag, haben wir keine formalen Fehler festgestellt.
- Die Rechnung per 31.12.2020 nach Rückstellungen schliesst mit einem Verlust von CHF 11'393.98.
- Der Verein verfügt per 31.12.2020 über ein negatives Vereinskapi tal von CHF 208.09.
- Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Wir empfehlen, in Zukunft bei fremdfinanzierten Projekten einen Projektfonds einzurichten. Dieser erlaubt es, die gebundenen Einnahmen und Aufwände per 31. Dezember basierend auf der Projektabrechnung einzugrenzen.

Wir empfehlen der Generalversammlung, den Jahresabschluss 2020 zu genehmigen sowie Geschäftsstelle und Vorstand zu entlasten.


Basel, 15.3.2021: Erich Rudin

Riehen, 16.3.2021: Peter Poldervaart

